



Sonntag, den 16. Dezember

vormittags 11¹/₄ Uhr:

Deutsche Humoristen

Zweiter Morgen:

Wilhelm Raabe

1. „An Wilhelm Raabe“

Dichtung von Anna Klie, komponiert von Otto Spannhof

„So viel totgebor'ne Blüten“

Dichtung von Wilhelm Raabe, komponiert von C. Bauer

Gesungen von *Emmy Senff* vom Stadttheater

Am Klavier: *Hans Ebert*

2. Einführende Worte *Dr. Heinz Stolz*

3. Raaben-Welshelt gesprochen von *Louise Dumont*

4. Aus den „Gänsen von Bützow“

mit verteilten Rollen vorgelesen von:

Eugen Dumont, der die vom Verfasser für nötig befundenen Aufklärungen und Zusammenhänge des gräßlichen Handels geben soll.

Aug. Joh. Drescher, der das Stadtoberhaupt von Bützow Dr. Hane vorstellt.

Paul Henckels, der den spindeldürren und verlebten Magister Albus verkörpert und die ängstlichen Worte des Kämmereiberechners Bröckers sagt, und

Eugen Keller, der als Stadtwächter Grävedünkel angesprochen werden muß, aber auch Se. Ehrwürden, den Pastor Primarius Jobst Klafautius darzustellen versuchen wird.

Preise: M. 1.60 M. 1.10 M. 0.55

nachmittags 3 Uhr: Aufführung für die freien Gewerkschaften

DIE EHRE

Abends: Zum 177. Male

Schneider Wibbel

Komödie in fünf Bildern von Hans Müller-Schlösser

Leiter der Aufführung: Paul Henckels

Personen:

Anton Wibbel, Schneidermeister
 Fin, seine Frau
 Krönkel, Küfermeister
 Heubes
 Knipperling
 Mölfes, Geselle bei Wibbel
 Zimpel
 Fläsch, Hausierer
 Hopp-Majän, Bänkelsängerin
 Pangdich, Blechschläger
 Fitzkes

Paul Henckels
 Thea Grodztzinsky
 Theodor Kigler
 August Weber
 Eugen Dumont
 Walter Kosel
 Peter Esser
 Alfred Durra
 Elsa Dalands
 Eugen Keller
 Willy Buschhoff

Seine Frau
 Der Polizist
 Der Wirt zum schwarzen Anker
 Schäng, sein Sohn
 Picard, ein französischer Beamter
 Der Küster
 I. Nachbarin
 II.
 III.
 IV.
 Elisabethchen

Gerd Riffel
 Oscar Fuchs
 Leo Plütckebaum
 Heinz Klapper
 Carl Ernst
 Heinz Wackers
 Ruth von der Ohe
 Ria Hertz-Lücker
 Ingrid Fernolt
 Elsa Garthe
 Anna Kohler

Verschiedene Gäste.

Nach dem dritten Bild 10 Minuten Pause

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Preise (einschließlich Kleiderablage und Steuer): Prosceniumloge M. 7.—, Mittelloge M. 6.—, Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett M. 5.—, 2. Parkett M. 4.—, 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe M. 2.—, 3. bis 5. Reihe M. 1.55, 6. bis 9. Reihe M. 1.25, 10. und 11. Reihe M. 1.—, Stehplatz M. 0.70

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und notleidender Künstler wird auf die Eintrittskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag von 10 Pfg., II. Rang ein Zuschlag von 5 Pfg. erhoben.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr Einlaß 7 Uhr Beginn 7¹/₂ Uhr Ende 10¹/₄ Uhr

Montag, den 17. Dez., abends 7¹/₂ Uhr: Zu kleinen Preisen

Der Biberpelz

Preise: M. 2.50, M. 2.—, M. 1.—, M. 0.55

Dienstag, den 18. Dezember, abends 7¹/₂ Uhr:

Serie I

John Gabriel Borkman

Mittwoch, den 19. Dezember, abends 6 Uhr: Zum ersten Male

Hamlet, Prinz von Dänemark

von William Shakespeare. A. W. von Schlegels Uebersetzung.

Leiter der Aufführung: Gustav Lindemann. — Künstlerischer Beirat: Knut Ström.

Rheinische Buchdruckerei, Poststraße 130



Sonntag, den 16. Dezember

Deutsche Oper
Wilhelm Raabe

1. „An Wilhelm Raabe“
 Dichtung von Anna Klie, komponiert von O.
 „So viel totgebor'ne Blüten“
 Dichtung von Wilhelm Raabe, komponiert von
 Gesungen von *Emmy Senff* vor
 Am Klavier: *Hans Ebert*

2. Einführende Worte D.
3. Raaben-Welsheit gesprochen von

Preise: M.

nachmittags 3

Schneewittchen
Wibbel

Komödie
 Anton Wibbel, Schneidermeister
 Fin, seine Frau
 Krönkel, Küfermeister
 Heubes
 Knipperling
 Mölfes, Geselle bei Wibbel
 Zimpel,
 Fläsch, Hausierer
 Hopp-Majän, Bänkelsängerin
 Pangdich, Blechschläger
 Fitzkes

Komödie

Paul H.
 Thea C.
 Theodo.
 August
 Eugen
 Walter
 Peter E.
 Alfred
 Elsa D.
 Eugen
 Willy F.

„Gänsen von Bützow“
 mit verteilten Rollen vorgelesen von:
umont, der die vom Verfasser für nötig befundenen
 ungen und Zusammenhänge des gräßlichen Handels
 soll.
Drescher, der das Stadtoberhaupt von Bützow
 ne vorstellt.
ackels, der den spindeldürren und verlebten Magister
 verkörpert und die ängstlichen Worte des Kämmerei-
 eiers Bröckers sagt, und
eller, der als Stadtwächter Grävedünkel angesprochen
 muß, aber auch Se. Ehrwürden, den Pastor Primarius
 Clafautius darzustellen versuchen wird.

M. 0.55

Gewerkschaften

Schlösser
 els

. Gerd Riffel
 Oscar Fuchs
 am schwarzen Anker Leo Plütckebaum
 n Sohn Heinz Klapper
 ranzösischer Beamter Carl Ernst
 Heinz Wackers
 in Ruth von der Ohe
 Ria Hertz-Lütcker
 Ingrid Fernolt
 Elsa Garthe
 in Anna Kohler

Nach dem dritten Bild 10 Minuten Pause. In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Preise (einschließlich Kleiderablage und
 1. Parkett M. 5.—, 2. Parkett M. 4.—,
 9. Reihe M. 1.25, 10. und 11. Reihe M. 1.—, Stehplatz M. 0.70

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und notleidender Künstler wird auf die Eintrittskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag von 10 Pfg., II. Rang ein Zuschlag von 5 Pfg. erhoben.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr Einlaß 7 Uhr Beginn 7¹/₂ Uhr Ende 10¹/₄ Uhr

Montag, den 17. Dez., abends 7¹/₂ Uhr: Zu kleinen Preisen
Der Biberpelz
 Preise: M. 2.50, M. 2.—, M. 1.—, M. 0.55

Dienstag, den 18. Dezember, abends 7¹/₂ Uhr:
Serie I
John Gabriel Borkman

Mittwoch, den 19. Dezember, abends 6 Uhr: Zum ersten Male
Hamlet, Prinz von Dänemark
 von William Shakespeare. A. W. von Schlegels Uebersetzung.
 Leiter der Aufführung: Gustav Lindemann. — Künstlerischer Beirat: Knut Ström.

Rheinische Buchdruckerei, Poststraße 150